

Inhalt:

1. **Hessische Kulturkommission: Bericht vorgelegt**
2. **Termin vormerken: Diskussionsveranstaltung "Freie Kultur im freien Fall?"**
3. **Aktionswoche: Kultur und GEWALTiger Erfolg**
4. **2. Kulturpolitischer Diskurs: Kongressdokumentation erschienen**
5. **Interview des Monats: mica**
6. **Soziokultur goes Schulbuch**
7. **Landtagswahl: Die Parteien und ihr Kulturprogramm**
8. **Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren: 2. Workshop**
9. **Jury I: Ruth**
10. **Jury II: Unser Dorf**
11. **Wettbewerb: Wielkopolska und Hessen**
12. **Pop und Literatur: Lange Lesenacht**
13. **Schweinehalle Hanau: Musikertreffen**
14. **Schanz: Neue CD vom Duo Ohrenschmaus**
15. **Der aktuelle Buchtip**
16. **Der Internet-Tipp des Monats**
17. **Das Letzte**
18. **Disclaimer/Impressum**

1. Hessische Kulturkommission: Bericht vorgelegt

Vor zwei Jahren berief Ministerin Ruth Wagner eine unabhängige Kulturkommission unter Vorsitz von Hilmar Hoffmann ein. Am 16.12. legte diese Kommission nun ihre Empfehlungen zur mittel- bis langfristigen Entwicklung der Kulturlandschaft Hessen vor. Der Bericht stellt eine gehaltvolle Grundlage für die Diskussion zur Entwicklung zukunftsfähiger Kulturförderstrukturen in Hessen dar. Auch die Soziokultur mit seinen freien Kulturzentren ist nicht nur vertreten, sondern gehört zu den 17 namentlich von der Kulturkommission als unverzichtbar betrachteten Kulturanbietern. Ein künftiger, spartenübergreifender Schwerpunkt soll künftig in der Kinder- und Jugendkultur liegen. Als Lektüre nicht nur für Kultur-, sondern auch für Bildungs-, Sozial- und vor allem Finanzpolitiker empfohlen! Die Broschüre kann über das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst angefordert werden unter Telefon 0611-323505.

Internet: www.hmwk.hessen.de

2. Termin vormerken: Diskussionsveranstaltung "Freie Kultur im freien Fall?"

Unverzichtbar für Hessen, aber verzichtbar für die Kämmerer? Denn was nicht gesetzliche Leistung ist, steht angesichts schwieriger öffentlicher Haushalte auf dem Prüfstand. Und dazu gehört nach wie vor die Freie Kultur. Was kann Kulturpolitik dem scheinbaren Diktat der Finanzen entgegenhalten? Wie bewerten die Parteien die Empfehlungen der Kulturkommission? Und wie wollen sie an eine Umsetzung gehen? Eine Diskussion der LAKS mit den Landtagsabgeordneten Eva Ludwig (CDU), Michael Siebel (SPD), Nicola Beer (FDP) und Sarah Sorge (Bündnis 90/Die Grünen). Dienstag, 21. Januar 2003, 15:00 bis 17:00 Uhr, Jazz-Institut Darmstadt. Es moderiert Ulrike Holler vom Hessischen Rundfunk. Die Veranstaltung ist öffentlich. Eintritt frei. Einladung folgt.

Internet: www.laks.de, www.jazzinstitut.de

3. Aktionswoche: Kultur und GEWALTiger Erfolg

Fast 7.000 Menschen in über 30 Veranstaltungen, so lautet die Bilanz der ersten Aktionswoche der hessischen Soziokulturzentren. Als Publikumsmagneten erwiesen sich mit 2.000 Besuchern die Theateraufführungen des „Punktspiele“-Festivals – eines internationalen Theaterfestivals mit sehenden und nichtsehenden Menschen – in der Waggonhalle Marburg sowie das Konzert der Violent Femmes im Schlachthof Wiesbaden mit 1.200 Gästen. Ein Großteil der Veranstaltungen war ausverkauft, darunter auch die Kindertheaterangebote, die zum Teil aufgrund der großen Nachfrage um weitere Veranstaltungen ergänzt wurden. Spannend verliefen die unterschiedlichen Diskussionsangebote, die bis zu 150 Menschen anzogen. Den kleinsten Zuschauerkreis, nämlich je 4 Personen, fand die Produktion „Weiter eben (last minute)“. Und war damit ebenfalls mehrfach

ausverkauft, denn mehr Menschen fanden neben den drei Schauspielerinnen und Schauspielern auf der Laster-Ladefläche, die die Spielfläche darstellte, keinen Platz. „Das Stück will atmosphärisch transportieren, was Flüchtlinge empfinden, wenn sie sich in die Fänge von Schleppern auf eine ungewisse Reise begeben“, so Klaus Huhle, einer der Schauspieler und LAKS-Vorstandsmitglied.
Internet: www.laks.de/public/aktiv

4. 2. Kulturpolitischer Diskurs: Kongressdokumentation erschienen

Frisch erschienen ist die Dokumentation des 2. Kulturpolitischen Diskurses zum Themenkomplex "Jugendkulturen zwischen Lebensgefühl und Vereinnahmung". Die Dokumentation enthält die überarbeiteten Beiträge (u.a. Ministerin Ruth Wagner, Klaus Farin) sowie die gesamte Podiumsdiskussion. Weitere Infos im und Bezug über den LAKS-Shop.

Der aktuelle Stand zum Kulturpark Wiesbaden, der auf dem Kongress und in der Dokumentation exemplarisch behandelt wurde, und der Umgang seitens der Politik findet sich auf der Homepage des Schlachthofs Wiesbaden.

Internet: www.laks.de/public/shop; <http://www.schlachthof-wiesbaden.de/kulturpark.shtml>

5. Interview des Monats: mica

„mica“ steht für „music information center austria“. Das mica mit Sitz in Wien dient als Servicezentrum für die Interessen der in Österreich lebenden Musikschaaffenden quer durch alle musikalischen Genres. Ein Interview mit Kurator Bernhard Günther von mica über die Verhältnisse von E- und U-Musik, von kritischem Impetus und Musik, von Traditionspflege und Innovation. Das Interview führte Stefan Neubacher vom Café Trauma in Marburg.

Internet: www.laks.de/public/aktiv/interview.html

6. Soziokultur goes Schulbuch

Anfang des Jahres portraitierten wir in der Reihe "Interview des Monats" Daniel Wittich, der mit seinen 23 Jahren schon ein alter Hase im Kulturzentrum Schlachthof in Wiesbaden ist. Dieses Interview erschien wenig später auch bundesweit im Infodienst Soziokultur, und dort wurde der Wochenschau-Verlag aus Schwalbach auf den Beitrag aufmerksam und übernahm ihn für Unterrichtsliteratur für Lehrer im Bereich Politische Bildung und Kultur.

Internet: www.laks.de/public/aktiv/interv-wittich.htm; www.wochenschau-verlag.de

7. Landtagswahl: Die Parteien und ihr Kulturprogramm

Nicht nur Weihnachten, sondern auch die Landtagswahl steht vor der Tür. Auf einer Sonderseite stellt die LAKS in den nächsten Tagen die Wahlprogramme der vier Landtagsfraktionen zum Bereich Kultur, die Regierungserklärung von Ministerin Wagner, die anschließende Landtagsdebatte sowie Links zu den Fraktionen ins Netz. Für Menschen, die sich eine Meinung bilden wollen, statt bloß eine zu haben.

Internet: www.laks.de

8. Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren: 2. Workshop

Für 2004 ist zum dann 25jährigen Bestehen der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren ein großer Kongress in Nürnberg in Arbeit. Nach einem ersten Workshop im Sommer im KFZ Marburg fand nun im Düsseldorfer ZAKK ein zweiter Vorbereitungsworkshop ("Von der Bewegung zum Projekt") statt. Neben Referenten aus Wissenschaft oder von attac vertrat Roland Goldack von der Werkstatt Kassel die Praxisseite. Thematischer Schwerpunkt waren die Neuen Sozialen Bewegungen und die Rolle der Soziokultur in diesem gesellschaftspolitischen Bereich.

Internet: www.soziokultur.de

9. Jury I: Ruth

Früher war er bekannt als Folkförderpreis, nun heißt der Preis für Folk und Weltmusik in Deutschland "Ruth". Veranstalter sind neben dem MDR Kultur und Profolk e.V. das legendäre Tanz&Folkfest Rudolstadt in Thüringen, dem alljährlichen Mekka der Folk- und Weltmusikfreunde aus nah und fern. Neu in der Jury, die über fünf Preise zu entscheiden hat, ist auch Peter Schneckmann, künstlerischer Leiter der Frankfurter brotfabrik.

Internet: www.brotfabrik.de

10. Jury II: Unser Dorf

Einst hieß der Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden". Aber weil die Schönheit von Vorgarten-Blumenarrangements allein nicht vor Abwanderung und Aushöhlen dörflicher Strukturen schützt, wurde der Wettbewerb um weitere Bereiche erweitert und in "Unser Dorf" umbenannt. Derzeit laufen die regionalen Vorentscheide, deren Gewinner 2003 in den Landesentscheid kommen. Für die

Bereiche Kultur und Bürgerschaftliches Engagement wurde Bernd Hesse von der LAKS in die Jury für den Landesentscheid berufen.

Internet: www.wirtschaft.hessen.de/html/wettbewerb_unser_dorf_.htm; www.rp-kassel.de/aktuelles/dorf/regionalwettbewerb.htm

11. Wettbewerb: Wielkopolska und Hessen

"Wielkopolska und Hessen - Partner in Eurpa", so lautet das Thema des Jugendwettbewerbs 2002/2003, den die Hessische Landeszentrale für politische Bildung und der Hessische Landtag soeben ausgeschrieben haben. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die sich mit einem Aspekt der Beziehungen zwischen Hessen und unserer polnischen Partnerregion oder mit der Geschichte oder Gegenwart von Wielkopolska beschäftigen möchten. Die Beiträge können als schriftliche Gruppen- oder Einzelarbeit eingereicht werden, aber auch als Text-Bild-Dokumentation, Wandzeitung oder Collage, als Videodokumentation oder CD-ROM. Weitere Informationen, u.a. mit Themenvorschlägen, finden sich in einer Broschüre, die angefordert werden kann bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, Rheinbahnstr. 2, 65185 Wiesbaden, Tel.: 0611-99197-26 oder 0611-99197-38, Fax: -44. Einsendeschluss ist der 30. April 2003. Als Preise sind u.a. Reisen nach Poznan bzw. Wielkopolska ausgesetzt. Und das ist spannend, wie viele Austausch auch von hessischen und polnischen Kulturschaffenden gezeigt haben.

Internet: www.hlz.hessen.de

12. Pop und Literatur: Lange Lesenacht

Zum zweiten Mal veranstaltete der Schlachthof Kassel in Kooperation mit der caricatura - Galerie für komische Kunst die Lange Lesenacht. 12 Stunden lang gaben sich unter dem Motto "12 Stunden bis zur Ewigkeit" unterschiedlichste Wortkünstler Klink und Mikro in die Hand. Ebenso abwechslungsreich wie die Inhalte waren auch Art und Genre der Darbietungen, die von Aussteigerroman bis hin zu anarcholinguistischen Abhandlungen oder irischen Kneipenmeditationen reichten. Beteiligt waren u.a. Feridun Zaimoglu, der Spiegel-Reporter Marc Fischer, der Wort- und Schlagzeugkünstler Steffen Modrow, Fanny Müller oder der Brasilianer Zé do Rock.

Internet: www.schlachthof-kassel.de; www.caricatura.de

13. Schweinehalle Hanau: Musikertreffen

Problematisch zeigt sich die Probenraum-Situation für Bands und Musiker in Hanau, wo sich die Lage seit geraumer Zeit immer weiter verschlechtert statt besser zu werden. Deshalb haben sich die Schweinehalle, die IG Hanau Rockt! und das Team des Böckler-Hauses entschieden, Musikertreffen ins Leben zu rufen. Auf dem Programm stehen die Probenraum-Situation, Möglichkeiten des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung, der Aufbau einer Adressdatenbank und anderes. Interessenten wenden sich an flop@schweinehalle.de.

Internet: www.schweinehalle.de

14. Schanz: Neue CD vom Duo Ohrenschmaus

Eine neue Live-CD hat das Mühlheimer "Duo Ohrenschmaus" auf den internationalen Weltmarkt gebracht. Die wurde während zweier Auftritte im Schanz mitgeschnitten und heißt - genau: "Live im Schanz". In Liedern wie "Es gibt keinen Eisenwarenbischoff mehr" (als Beitrag über ehemals sehr beliebte, mittlerweile nicht mehr existente Schraubenfachgeschäfte) werden regionale Gegebenheiten besungen, die selbst den hartgesotenen Lämmerhirter, Dietesheimer oder Obertshausener erweichen.

Internet: www.schanz-online.de

15. Der aktuelle Buch-Tipp: Terry Pratchett

Dass Fantasy mehr als Eskapismus, als bloße Flucht aus dem Alltag sein kann, haben Autoren wie Douglas Adams längst bewiesen. Auch Terry Pratchett entwirft in seinen Scheibenwelt-Romanen nur auf den ersten Blick von Alltagsirrsinn und Gegenwartsproblematiken losgelöste Szenarien. So auch in "the fifth elephant". Außenpolitik einmal anders: Im Zerrspiegel der Scheibenwelt thematisiert Terry Pratchett den steinigen Weg der Annäherung an fremde Nachbarn mit psychologischer Tiefe und satirischer Schärfe.

Terry Pratchett, Der fünfte Elefant, 414 Seiten, Goldmann-Verlag, ISBN 3-442-41658-2, 8,90 Euro

16. Der Internet-Tipp des Monats

Nach wie vor ist Musik, insbesondere auch die Popmusik, eine Männerdomäne. Das Frauen Musik Büro in Frankfurt fördert, präsentiert und vernetzt Musikerinnen im POP-Musikbereich (Rock, POP,

Neue Musik und Jazz). Ziel ist es, einen interdisziplinären Austausch der verschiedenen "Genres" und Musikstile voranzutreiben. Neben dem Recherchieren, Aufarbeiten, Bereitstellen von Informationen aus dem Frauen-Musikbereich sollen Musikerinnen, vor allem Instrumentalistinnen und Komponistinnen, verstärkt in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Außerdem sollen Musikerinnen, Bands, Initiativen, Organisationen oder Dozentinnen aus dem Frauen-Musikbereich regional, überregional und international vernetzt werden. Von der Homepage aus gelangt man auch zu www.melodiva.de, dem "1. German Women's Music Magazine".
Internet: www.frauenmusikbuero.de

17. Das Letzte

Weihnachten kommt, das Jahr geht. Zeit für Pathos und Emotion. Und wer könnte das schöner als das Team vom Schlachthof-Wiesbaden? *"Liebe Pressepartner, Freunde, Gönner und Gäste, wieder einmal geht ein für den Schlachthof erfolgreiches Jahr zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür. Das ist bekanntlich die Zeit, in der man sich seiner Wurzeln besinnt und denen dankt, die dafür gesorgt haben, daß man seinen Arsch vom Packeis hat.*

So ist es auch für uns Anlass, Euch allen, die Ihr: uns die Treue haltet, uns unterstützt und supportet, Euch für uns und/oder den Kulturpark einsetzt, ehrenamtlich für uns arbeitet und gearbeitet habt, unsere Veranstaltungen besucht, Euren Freunden von uns erzählt, unseren Newsletter abonniert, gut von uns redet, Spaß auf unseren Veranstaltungen habt, Wiesbadens Nightlife untrennbar mit uns verbindet, teilweise zu Freunden und guten Bekannten geworden seid, unsere Dates veröffentlicht, uns kleinere Fehler verzeiht, unsere Karten verlost, unsere Getränke konsumiert, unseren Flyer mitnehmt, unsere nonkonformistische Art cool findet, so ein nettes und unkompliziertes Publikum seid - und mit Eurem Lächeln uns immer wieder bestätigt in dem, was wir tun und uns so stolz macht auf das, was wir hier aufgebaut haben, ganz ganz herzlich für alles zu danken. Frohes Fest, einen guten Rutsch und hoffentlich ein Wiedersehen im neuen Jahr."

Auch die LAKS Hessen wünscht allen Aktiven, Freunden, Unterstützern, politisch Verantwortlichen und kritischen Begleitern frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

18. Disclaimer/Impressum

Der LAKS-Letter ist ein neuer Informationsdienst der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen (LAKS Hessen e.V.)

Kontakt: LAKS Hessen e.V., c/o Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstraße 12, 34127 Kassel, Tel.: 0561/8906881, Fax: 0561/8906882

Ansprechpartner: Bernd Hesse; bernd.hesse@laks.de

Erscheinungsweise: alle 4 - 6 Wochen

Weitere Infos und alle Zentren: www.laks.de

alle Veranstaltungen: www.hessen-szene.de

Sollten Sie diesen Rundbrief nicht weiter wünschen, senden Sie bitte eine mail mit dem Betreff "Streichen" an info@laks.de

Für eine Aufnahme in den Verteiler senden Sie eine mail mit dem Betreff "Aufnahme" an info@laks.de